

100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Kainach

Am Samstag feierte die Freiwillige Feuerwehr Kainach ihr 100-jähriges Bestehen. Von 19 bis 20 Uhr wurden von der Blasmusikpelle Kainach die auswärtigen Wehren mit schmissigen Märschen empfangen. Beim anschließenden Festakt konnte HBI Erich Scherz unter den Ehrengästen den Vorstand der Abteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung Hofrat Dr. Heinz Konrad, in Vertretung des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Klaus Mayr, Herrn ORR Dr. Franz Schweighofer, ELBD Karl Strablegg, ELFR Erwin Draxler, Bezirkskommandanten OBR Gustav Scherz, BR Bgm. Engelbert Huber mit den Mitgliedern des Bezirksfeuerwehrverbandes Voitsberg, Bezirksfeuerwehrkurat Stadtpfarrer Mag. Dr. Erich Linhardt, Bgm. August Raudner – Gemeinde Kohlschwarz, Bgm. August Hohl – Gemeinde Gallmannsegg, Bgm. Bruno Schwab – Gemeinde Kainach und Bezirksrettungskommandant Aldo Striccher, begrüßen.

Danach brachte HBI Scherz einen kurzen Rückblick der Geschichte der FF Kainach und betonte, dass sich vor 100 Jahren einige Männer mit echtem Pioniergeist und großem Weitblick für effektive Hilfeleistung zusammengeschlossen und die Freiwillige Feuerwehr Kainach gegründet hatten. HBI Scherz ging auf einige Anschaffungen von Gerätschaften und Fahrzeugen im Laufe dieser 100 Jahre näher ein und brachte einige Auszüge aus den noch vorhandenen Aufzeichnungen der Feuerwehrchronik, des Kassabuches und des Protokollbuches. Schon die Gründungskameraden wussten damals, dass rasche Hilfe nur möglich ist, wenn eine Gruppe bereit ist, jedem in Not geratenen Mitmenschen freiwillig zu helfen. Daraus sei auch der Leitspruch der Feuerwehren entstanden: „**Einer für Alle – Alle für Einen**“. Dieser Leitspruch ist auch heute noch Grundlage für die Aufrechterhaltung der FF Kainach. So wie sich in den letzten 100 Jahren die Art der Einsätze von der ursprünglichen Brandbekämpfung zur technischen Hilfeleistung, Sturm-, Hochwasser- und Straßeneinsätzen verändert hat, mussten auch die Ausrüstung und Ausbildung ständig angepasst werden. Das **Gründungsjahr 1901** der FF Kainach war aus den Büchern offiziell zu entnehmen. Die Anschaffung einer **Handkraftspritze** Modell „Kernreuter 4 B“ im **Jahre 1902** zeigte eine nachweisbare Nachrüstung auf. Die Bilanz aus dem **Jahre 1904** weist eine „**Abrotzspritze**“ im Wert von 1330 Kronen auf. Aus den Aufzeichnungen war zu entnehmen, dass bis zum **Jahre 1905 das Depot** entstanden ist. Wie aus dem Kassabuch zu entnehmen, sind die Jahre 1914–1920 ein Indiz für eine „**Atempause**“ in der Wehr. Das **Jahr 1916** konnte als **Reorganisation** angesehen werden. Ab dem **Jahre 1921** war aus den Aufzeichnungen wieder **reges Treiben** in der Wehr festzustellen und es sind verschiedene Veranstaltungen abgehalten worden, um Erlöse für etwaige **Anschaffungen zu erwirtschaften**. Der Mannschaftsstand wurde im **Jahre 1925** in einem Schreiben des Bezirksfeuerwehrverbandes mit **24 Mann** angegeben. **1926** war das **Gründungsjahr einer Rettungsabteilung**. **1930** erwarb die Feuerwehr ihre erste **Motorpumpe**. Aus einer Einladung war ersichtlich, dass im **Jahre 1936** der **Zubau eines Steigerturmes** erfolgte. Wie schon die Jahre des 1. Weltkrieges, kann die Zeit von 1938 bis 1945 als Stillstand in der Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr angesehen werden. In der **Standesmeldung** von **1945** wurden zum ersten Mal **11 Helferinnen** angeführt. **1947** erhielt die FF Kainach in Form eines wahrscheinlich ausgemusterten Militärfahrzeuges mit Pritschenaufbau ihr **erstes Auto**. In einem Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Voitsberg erteilt diese **1952 die Genehmigung zur Aufstellung der Freiwilligen Feuerwehr** mit dem Sitz in Kainach sowie aus einem weiteren Bescheid von 1952 geht der Zusammenschluss der Gemeinden Gallmannsegg und Kainach zu einem **Löschverband** hervor. **1960** erfolgte die **Erneuerung des Fahrzeugbestandes** und es wurde ein Geländewagen Type „**Land Rover**“ und **1963 ein VW-Bus** sowie **1966 eine zweite Tragkraftspritze** angeschafft. **1977** wurde aus dem Reinerlös des ersten Zeltfestes ein **neuer VW-Bus** und aus dem Erlös eines Sommerfestes **1982** der ausgediente Land Rover durch einen „**Puch-G**“ ersetzt. Die **Beschaffung einiger Atemschutzgeräte** in den darauffolgenden Jahren setzte einen weiteren **Meilenstein** in der

Modernisierung der Wehr. Der raschen Zeitentwicklung entsprechend veränderte sich auch das Bild der Freiwilligen Feuerwehr Kainach. So wurden in den **letzten 10 Jahren** seiner Tätigkeit als Kommandant ein **neues Rüsthaus** gebaut, ein **Tanklöschfahrzeug**, ein **Rüstfahrzeug** und ein **hydraulisches Rettungsgerät** angeschafft, so HBI Scherz. Dies sei aber nur durch den vollen Einsatz aller Mitglieder und durch großzügige Unterstützung der Kameraden möglich gewesen. Er bedankte sich auch bei allen Vertretern der Gemeinden Kainach, Kohlschwarz und Gallmannsegg für ihre Offenheit gegenüber den Anliegen der Feuerwehr sowie für die gute Zusammenarbeit. Besonders hob er drei Kameraden hervor, die der FF Kainach als **Kommandanten** lange Zeit vorgestanden waren: **Josef Günther** 15 Jahre, **Franz Wagner** 23 Jahre und **Johann Goger** 28 Jahre. Als Kommandant dieser Wehr sei er nicht nur auf den Ausrüstungs- und Ausbildungsstand stolz, sondern auch darauf, dass es immer wieder jüngere Männer gebe, die bereit seien der Feuerwehr beizutreten und ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen. Daher sehe er der Zukunft der FF Kainach sehr positiv entgegen. Weithin bedankte er sich auch bei seinen Kameraden OLM d. V. Manfred Götschmaier, HFm Ewald Rudres und Lm Ernst Dreyer, die für die Erstellung der Festschrift verantwortlich waren. Besonders hervorgehoben hat er auch die 14-jährige Partnerschaft mit der FF Kainach/Oberfranken aus der BRD.

Bürgermeister Bruno Schwab ging ebenfalls nochmals auf die 100 Jahre der FF Kainach näher ein und brachte einige Episoden, die aus der damaligen Zeit überliefert worden waren bzw. die er noch selbst erlebt hatte. Weiters betonte er noch die guten Leistungen der Kameraden bei den verschiedenen Wettkämpfen. Die FF Kainach hat bei verschiedenen Leistungsbewerben und Pokalturnieren in Bronze und Silber teilgenommen und konnte sich im Jahre 1978 für den Bundesleistungsbewerb qualifizieren. Bürgermeister HBM Bruno Schwab brachte auch Erlebnisse aus verschiedenen Einsätzen. Ohne Ausrüstung und ohne ein zweckmäßiges Rüsthaus und moderne Fahrzeuge wären die heutigen Einsätze nicht möglich und die Gemeinden Kainach und Gallmannsegg haben in den letzten 10 Jahren mehr Geld in das Feuerwehrwesen investiert als in den letzten 50 Jahren investiert worden war. Sein Dank galt als Bürgermeister den Gemeinderäten und den Verantwortungsträgern der beiden Gemeinden sowie dem politischen Referenten Landeshauptmannstellvertreter DDr. Schachner-Blazizek. Durch diese gute Ausstattung der Feuerwehr sei auch für die Bevölkerung die größtmögliche Sicherheit gegeben. Er hob aber auch die Patinnen sowie die Bevölkerung des oberen Kainachtales hervor, die immer wieder bereit waren, die Feuerwehr durch Spenden zu unterstützen. Den Feuerwehrkameraden wünschte er für die Zukunft alles Gute und schloss mit einem kameradschaftlichen „**Gut Heil!**“.

Anschließend wurden einige Kameraden für ihre Dienste und ihr Wirken im Feuerwehrwesen geehrt:

25-jährige Tätigkeit: HLM d. V. Herbert Grazer, Lm Walter Kalpacher (FF Afling).

40-jährige Tätigkeit: EHLm Alois Maftievic (FF Krems).
50-jährige Tätigkeit: EHLm Walter Ryschka (FF Voitsberg).
EBm Willibald Eisl (FF Geistthal).

60-jährige Tätigkeit: EOBI Josef Pfennich (FF Södingberg).
Verdienstkreuz in Bronze: Bgm. HBN Bruno Schwab (FF Kainach), EHBm Alexander Wagner (FF Voitsberg).

LFV III. Stufe: Bez.FwKurat Mag. Dr. Erich Linhardt, HFm Othmar Kogler, HFm Helmut Kollegger, HFm Armin Wallner (FF Voitsberg), Lm Gerald Spechtel (FF Södingberg), HLM Werner Scherz, OLM Manfred Gösschmeier (FF Kainach).

LFV II. Stufe: HBI Erich Scherz (FF Kainach).
LFV-Ehrenzeichen für verdienstvolle Zusammenarbeit in Bronze: Bgm. August Hohl.

Auch Bürgermeister Hohl dankte für die Einladung und hob die 100 Jahre ehrenamtliche freiwillige Tätigkeit zum Wohle der Bevöl-

kerung der Kameraden hervor. Er wies auch auf die umfangreichen Tätigkeiten in diesen 100 Jahren hin, die die Kameraden geleistet haben. Bürgermeister Hohl zeigte auch die vielen Brand- und Technischeinsätze auf, die in der Gemeinde Gallmannsegg in den letzten Jahren passiert waren und so durch den raschen Einsatz der Feuerwehrmänner der FF Kainach größere Schäden verhindert werden konnten. Zum Schluss wünschte er der FF Kainach zu ihrem Bestandsfest nochmals alles Gute.

Der Kommandant der FF Kainach/Oberfranken brachte ebenfalls seine Grußworte vor und beglückwünschte zum Bestandsjubiläum. Er freute sich aber auch, dass er den Ehrenschutz mit übernehmen durfte. Er betonte auch, dass die FF Kainach/Oberfranken immer wieder gerne in die Steiermark komme, um mit den Kameraden zu feiern und Kameradschaft zu pflegen. Er überbrachte die Glückwünsche des 1. Bürgermeisters und übergab ein Gastgeschenk, wünschte für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen, Glück und Erfolg zum Wohle der gesamten Einwohnerschaft und schloss mit dem Gruß: „**Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!**“.

Anschließend überbrachte Bezirkskommandant OBR August Scherz die besten Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum. Er betonte auch, dass er aus der FF Kainach hervorgekommen sei und 4 Jahre tätig war und er könne sich noch an verschiedene Übungen – auch auf den Steigerturm – erinnern. Er dankte allen Kameraden, die in den letzten 100 Jahren ihren freiwilligen Dienst für die Bevölkerung geleistet hatten. Er zeigte auch den Modernisierungsschwung in den letzten Jahren auf und dankte HBI Scherz, der für diese Vorhaben als Motor anzusehen sei. Er dankte aber auch den beiden Gemeinden Gallmannsegg und Kainach für die Unterstützung, damit alle Vorhaben getätigt werden konnten. OBR Scherz dankte nochmals und wünschte der FF Kainach für die nächsten 100 Jahre alles Gute.

ELFR Erwin Draxler beglückwünschte ebenfalls die FF Kainach zu ihrem Jubiläum und dankte für die Ehrenmitgliedschaft und zeigte, dass er diese mit Stolz entgegennähme. Er dankte jedem Einzelnen, der mitgewirkt hatte und überbrachte auch den Dank an alle Frauen, ohne die es unmöglich wäre Funktionen auszuüben. Zugleich überbrachte er Glückwünsche des neuen Landesfeuerwehrkommandanten LBD Franz Hauptmann und wünschte der FF Kainach für die Zukunft alles Gute.

Hofrat Dr. Konrad betonte in seinen Worten, dass die Vorredner bereits alles gesagt hatten, was bei einem solchen Jubiläum gesagt werden soll und muss. 100 Jahre FF Kainach sei ein Bestandsjubiläum besonderer Art, da in den letzten 100 Jahre **freiwilliger Dienst am Nächsten geleistet** worden sei und dadurch für **Sicherheit gesorgt** wurde. Aus diesem Grund soll auch gefeiert werden und dies ist durch diesen Festakt zum Ausdruck gebracht worden. Er zeigte auch den Gemeinschaftsgeist, der in dieser Wehr herrscht, auf. Er dankte ebenfalls allen, die im Laufe der Zeit in dieser Wehr Dienste verrichtet hatten und wies darauf hin, dass niemals vergessen werden darf, was von den Kameraden schon vorher geleistet worden war. Er freute sich auch, dass die Ehrendienstgrade wie Karl Strablegg und Erwin Draxler hervorgehoben wurden. Es sei sehr wichtig, dass man diese Vorbilder haben, auf die die Jungen wieder aufbauen könnten und es gebe auch Hoffnung. Er überbrachte nochmals die besten Glückwünsche und dankte im Namen von Frau Landeshauptmann Waltraud Klaspic und für Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Klaus Mayr, der durch ORR Dr. Schweighofer vertreten wurde, für die erbrachten Leistungen und dankte auch im eigenen Namen. Er gratulierte auch allen Geehrten und hob die Ehrenmitgliedschaft von Erwin Draxler hervor. Es freue ihn auch, dass sich Bürgermeister Bruno Schwab unter den Geehrten befand. Hofrat Dr. Konrad dankte nochmals allen Verantwortlichen, wünschte der FF Kainach ein erfolgreiches Wirken im gemeinsamen Interesse und schloss mit einem kräftigen „**Gut Heil!**“.

HBI Scherz dankte nochmals allen 122 Kameraden aus den umliegenden Wehren, die den Weg nach Kainach gefunden hatten, um bei der Jubiläumsfeier dabei zu sein, dankte allen Ehrengästen für ihr Kommen und ihre Grußworte und nach dem Abspielen der Landeshymne durch die Musikpelle Kainach beendete er den Festakt und lud zu einen kameradschaftlichen Beisammensein ein.

BI d. V. Holawat